

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Bildungsseminar Rauschholzhausen

In Zusammenarbeit mit dem
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

HESSEN



Fortbildung im Umweltsektor

Wasserschutzgebiete, Grundlagen und Problemfelder

29.08.2013 im Schloß Rauschholzhausen

Leitung: Inga Schlösser-Kluger, HLUG – Dez. W 4

Wasserschutzgebiete und Hydrogeologische Grundlagen in Hessen



Wassererschließung
- Trink-, Brauch-, Mineral- und Heilwasser

Wasserschutzgebiete
- Gutachten, Kataster



Quellfassung ohne Einzäunung der Zone I

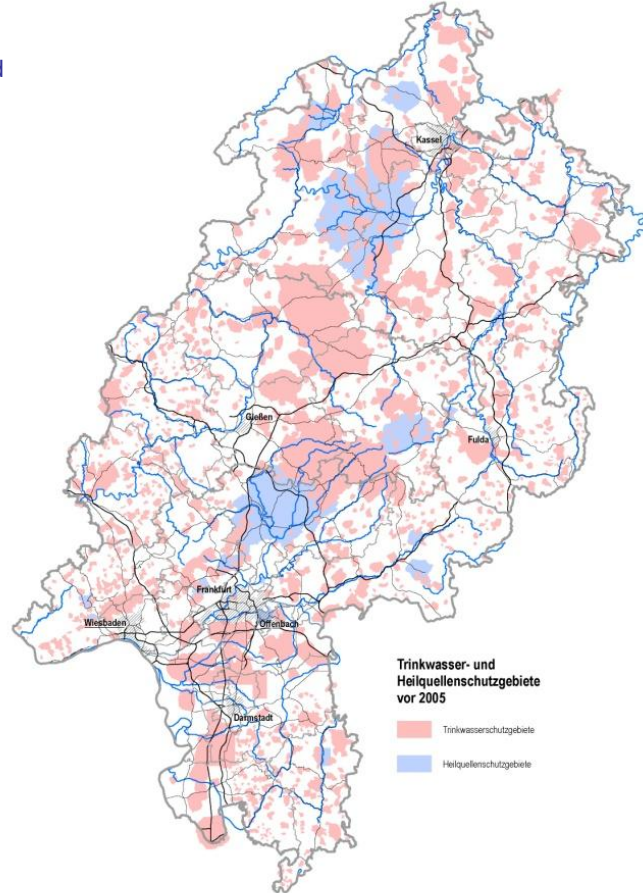


Grundwasserüberwachung

- Menge und Qualität
- Rohwasser (RUV)
- Arzneimittel
- Pflanzenschutzmittel

Grundwasserschadensfälle

- Bewertung



Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete vor 2005

- Trinkwasserschutzgebiete
- Heilquellenschutzgebiete

Grundwasseraufschluss in einem ehemaligen Tagebau

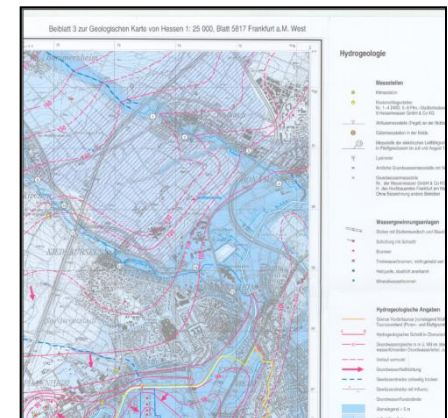


Zone I (Fassungsbereich) eines Trinkwasserbrunnens



Grenze Zone I / II

Hydrogeologische Kartierung



Programm

9.00 Eintreffen und Anmeldung

9.30 Begrüßung und Einführung (Inga Schlösser-Kluger, HLUg)

9.45 **Grundlagen der hydrogeologischen Abgrenzung von Wasserschutzgebieten**

(Dr. Dieter Kämmerer, HLUg)

10.15 **Festsetzungsverfahren in Hessen**

(Andreas Fuchs, RP Gießen, Dez. 41.1)

10.45 Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 **Ausnahmegenehmigungen in Wasserschutzgebieten, rechtliche Aspekte**

(Thomas Golla, Hochtaunuskreis, Fachbereich Wasser- und Bodenschutz)

12.00 Diskussion

12.15 Mittagspause

13.15 **NAG-Kartierung, Problematik Bodenauftrag nach §12 BBodSchV in Wasserschutzgebieten**

(Dr. Thomas Vorderbrügge, HLUg)

13.45 **Modellierung der erosionsbedingten P-Einträge in Gewässer**

(Dominik Pecoroni, Justus-Liebig-Universität Gießen)

14.15 **Landwirtschaft in Wasserschutzgebieten (Beratung, Kooperation, Biogasanlagen)**

(Dr. Matthias Peter, Ingenieurbüro Schnittstelle Boden)

14.45 Kaffeepause

15.15 **Podiumsdiskussion mit den Referenten** (Moderation: Dr. Bernd Leßmann)

15.45 **Anregungen für künftige Vortragsthemen**

16.00 Abschluss

Internetanwendungen zum Grundwasserschutz / zu den Wasserschutzgebieten in Hessen

Wasserschutzgebiete

In Hessen werden Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete ausgewiesen, in denen bestimmte Handlungen und Nutzungen vorsorglich verboten bzw. eingeschränkt sind.

Ein Wasserschutzgebiet umfasst grundsätzlich das gesamte Einzugsgebiet einer Wassergewinnungsanlage. Da die Gefahr schädigender Einflüsse mit der Annäherung an den Fassungsbezug zunimmt, steigen auch die Schutzanforderungen zum Fassungsbezug hin.

Zone I (Fassungsbereich)
In diesem Bereich um die Wassergewinnungsanlage (bis ca. 50 m) und in ihrer unmittelbaren Umgebung muss jegliche Verunreinigung unterbleiben. Eine Flächennutzung, gleich welcher Art, ist daher nicht zugelassen.

Zone II (engere Schutzzone)
Diese Zone wird in der Regel so abgegrenzt, dass die Fließzeit des Grundwassers vom äußersten Rand der Schutzzone bis zur Fassung mind. 50 Tage beträgt. In dieser Zeit können bakteriologische Verunreinigungen absterben.

Zone III (weitere Schutzzone)
Sie wird in der Regel bis zur Grenze des Einzugsgebietes der Fassung ausgedehnt und erfasst damit das gesamte der Fassung zuleitende Grundwasser. Im Bereich der staatlich anerkannten Heilquellen wird neben dem qualitativen Schutz auch ein quantitativer Schutz betrieben.

Im HLUIG erfolgt die zentrale Erfassung und Darstellung der festgesetzten und im Verfahren befindlichen Wasserschutzgebiete in enger Zusammenarbeit mit den Regierungspräsidien.

Wasserschutzgebiete	Anzahl / Fläche in km²	HQS
Stand Januar 2005	TWS	
Im Verfahren	370 / 2050	11 / 270
Festgesetzt	1747 / 5850	23 / 1400

Die aktuellen Karten der Wasserschutzgebiete werden als analoge Karten in den Maßstäben 1:250.000 bis 1:200.000 oder als digitale Karten abgeben.

Fachinformationssystem Grund- und Trinkwasserschutz Hessen

Räumliche Darstellung und Auswertung von

- Messstellen-Stammdaten (Lage, Ausbau...)
- Grundwasserdaten (Menge und Beschaffenheit)
- Rohwasserdaten (Beschaffenheit)
- Gewinnungsanlagen
- Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete

Buttons: Anwendung starten 1024x758, Anwendung starten 1280x1024, Anwendung starten, Anwendung beenden

Die hier dargestellten Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete stellen den aktuellen Bearbeitungsstand des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (HLUG) dar. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den hier möglichen Kartendarstellungen um Übersichtskarten in einem Maßstab handelt, die keine rechtsverbindliche Aussage darstellen und daher nur der Orientierung dienen. Die rechtsverbindlichen Unterlagen liegen bei den jeweils zuständigen Regierungspräsidien, Abteilung Staatliches Umweltamt (Des. 41.1).

Fachinformationssystem Grund- und Trinkwasserschutz Hessen - Mozilla Firefox

gruschu.hessen.de/viewer.htm

Drucken Ansicht Impressum Info Hilfe

Legende anzeigen

Themen

- Fachdaten
- Verwaltungsgrenzen
- Gewässer
- Rasterdaten (nur zusammen)
- Automatisch aktualisieren
- Karte aktualisieren**

Hilfe:
Wenn Karte und Themen nicht übereinstimmen, eine Karte aktualisieren drücken.
 Eine geschlossene Gruppe
 Eine geöffnete Gruppe
 Ein Thema
 Unsichtbare Gruppe/Thema
 Sichtbare Gruppe/Thema
 Eine teilweise sichtbare Gruppe
 Sichtbares Thema, aber nicht in diesem Maßstab

Kartengrundlage: Geobasisdaten der HVBG (s. Ansprechpartner)

Auswahl von: **Messstellen** Auswertung

Gemeinde: **Amöneburg** Anzeigen | Beenden

Aktuelle Mausclick-Funktion: Verschieben Maßstab ca. 1 : 41492 ok

Impressionen von einer Schutzgebietsbegehung

